

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 10/13 ~

KURIER-IMPULSE

Die neue Welt kommt nur durch Helden, nicht durch Weicheier zustande. „Sex: JA“ – „Kinder großziehen: NEIN“ ist typische Weicheier-Mentalität. Sie zeigt sich leider in allem: Möglichst viel Spaß, bei geringstmöglichem Aufwand und Verantwortung! Das kann jeder. Das betrifft auch die S&G-Produktion. Wer uns nur ellenlange und völlig unverarbeitete Texte zuschiebt, hängt uns damit gewissermaßen schnell „ein Kind“ an und verschwindet wieder. Das gesamte Hervorgebären der Kerngedanken, das mühevoll Verarbeiten und „Großziehen der Texte“ überlässt man gerne uns. Und weiter geht der Spaß beim Herumspritzen potenzieller Wahrheiten! Manche senden uns ganze Bücher, Drillinge sozusagen. Wer soll sie wann alle lesen und zu S&G-Artikeln „großziehen“? Ich? Wieder dasselbe Problem bei der S&G-Verbreitung. Die Weicheier-Mentalität verbreitet die S&G nach Lust und Laune. Die Helden-Mentalität verbreitet gezielt, treu, regelmäßig, vielschichtig, strategisch. S&G ist mehr als eine Zeitung. S&G ist ein Netzwerk von Gerechten. Wenn diese alte Welt unter alldem zusammenbricht, was die S&G aufdeckt, dann braucht sie dieses Netzwerk mehr denn je – doch in völlig neuer Gestalt. Lerne daher, selber lange Texte zu „Nusschalen“ zusammenzufassen. Studiere unsere Schulungen und setze sie um. Du kannst das! Bilde verbindliche Kurierheran! Geh aber auch hin, erstatte allein oder in Gruppen Anzeige gegen solche Verbrecher wie z.B. gerade wieder nachher genannten Sodomisten-Verein. Erstickt all solches im Keim und vermeldet uns eure Siege. Die S&G wird euch zu Helden küren!
Ivo Sasek

Sodom, Gomorra und das tote Meer

is. Seit Sodom und Gomorra, also seit 4.000 Jahren, verbietet jedes Gesetz unter dem Himmel die Sodomie, sprich „Sex mit Tieren“. Was aber muss alles vorangegangen sein, bis Frau Meier oder Herr Huber den Mut aufbringen, nicht allein offen über „ihren Sex mit Tieren“ zu sprechen, sondern darüber hinaus in vereinter Kraft den Gesetzgeber zur Preisgabe des Sodomieverbotes aufzufordern? Und genau das tut Michael Kiok mit seinem „Zoophilen“-Verein ZETA im Namen von 100.000 deutschen Sodomisten. Welches Gesetz hat diesen verbreche-

rischen Verein überhaupt je erlaubt? Woher kommen all diese Leute plötzlich? Auf welchem finsternen Pfaden haben sie sich gefunden, vernetzt und vereinsmäßig gegen den erklärten Volkswillen und Gesetzgeber verschworen? Das ist ja so, wie wenn ein Drogenhändler plötzlich einen Wohlfühlverein gründen und im Namen von 100.000 Dealern die Legalisierung ihrer Verbrechen fordern würde! Doch wir leben in einer guten und nicht in einer beschissenen Zeit – denn jetzt ist die Zeit, wo ein allgegenwärtiger „Verein“ von Wahrheitslieben-

den im Namen von Abermillionen Gerechten dafür sorgen wird, dass solche Schweinereien aufhören! Wer das nicht gut findet, der reise nach Israel und studiere das tote Meer. Das ist und bleibt Gottes Denkmal an alle künftigen Sodomisten. Genau dort trieben sie einst ihr Unwesen mit Tieren. Dort standen einmal Sodom und Gomorra.

Quellen:

www.zeta-verein.de/Wissenswertes/einfuehrung/video-einfuehrung-in-sodomie-und-zoophilie.html
www.taz.de/106197/
(Siehe auch Dokumentarfilm „Frühsexualisierung“, www.panorama-film.ch
Dokumentarfilm „Sexzwang“ www.klagemauer.tv)

EU plant totale Zensur des Internets

ss. Die EU plant die totale Kontrolle des Internets mit einschneidenden Zensurmaßnahmen für unliebsame Inhalte. Was der unbescholtene Bürger niemals für möglich gehalten hätte, wird mit Projekt „Clean IT“ in großer Selbstverständlichkeit realisiert. Nach einem neuen Maßnahmenpapier, welches der Bürgerrechtsorganisation „European Digital Rights“ (EDRi) zugespielt wurde, sieht „Clean IT“ vor, dass kritische Inhalte ohne weiteres gesperrt werden können und die gesamte Internetkommunikation überwacht werden soll. Die anonyme Nutzung des Netzes soll verboten werden und sämtliche Kommunikation im Internet von Unternehmen überwacht werden. Auch „komplett legale Inhalte“ sollen entfernt

werden dürfen, zitiert EDRi aus dem Papier im September 2012. Auch legt es eine Art zeitlichen Fahrplan fest, in welchen Zeiträumen die Gesetzgeber welche Rahmenbedingungen schaffen sollten, um die Vorgehensweise von Clean IT überhaupt erst zu legitimieren.

Hier empfiehlt eine Experten-Gruppe also die Anlegung eines bewussten Hinterhalts, um politisch unliebsamen Gegnern in naher Zukunft gesetzlich legitimiert die Freiheit rauben zu können. Sie setzt ganz auf Salamitaktik: Zuerst soll ein Meldekopf im Internetbrowser eingerichtet werden, über den jeder Bürger (nicht die Justiz!), „terroristische oder extremistische Inhalte“ melden kann, danach sollen die Provider sich „freiwillige Zen-

surmaßnahmen“ auferlegen, bevor sogar die Verlinkung mit „verbotenen Inhalten“ strafbar werden soll. George Orwells Fantasie verblasst neben solchen Plänen.

Quellen:

www.mmnews.de/index.php/politik/10915-clean-it-eu-plant-totale-internetzensur
www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/pressefreiheit-eu-berater-wollen-medien-staerker-ueberwachen-12032982.html

„Falls Freiheit überhaupt etwas bedeutet, dann bedeutet sie das Recht darauf, den Leuten das zu sagen, was sie nicht hören wollen.“

George Orwell

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Destruktive Ziele der Pharmaindustrie

zw. „Pharmakonzern Roche verdoppelt Gewinn“¹¹“, so lautete Ende Januar die Erfolgsmeldung in verschiedensten Medien. „Zum Wachstum hätten vor allem Medikamente gegen Krebs und Viren-erkrankungen beigetragen“, wird zudem berichtet. Als mündiger Bürger muss man sich fragen, ob dies wirklich eine „gute Nachricht“ ist. Eigentlich sind Medikamente und Impfungen doch dazu da, die Menschen gesünder zu machen. Somit wäre die positive Meldung, dass die Gewinne der Pharmakonzerne sinken, weil es den Menschen immer besser geht und somit auch die Krankenkassenprämien gesenkt werden können. Doch solcher mitmenschlichen Gedanken scheint die Pharmaindustrie für Zeit und Ewigkeit beraubt zu sein. Wie käme

sie auch dazu, solange wir es ihr erlauben, Kapital aus den Schwächen und Krankheiten hilfloser Menschen zu schlagen?! Roche-Chef Humer meldet vielmehr ganz „optimistisch“ für die kommenden Monate: „Angesichts des hohen medizinischen Bedarfs (...) bestehen (...) gute Wachstumsaussichten.“ Und die Aktionäre freuen sich über die Dividende, die ihnen wie immer leistungslos in die Taschen fällt – je länger, je mehr. Zeit, dass der Strafartikel „Ausnützen der Notlage“ endlich auf den Gesundheitsbereich ausgeweitet wird.

¹Reingewinn von 9,77 Milliarden Franken

Quellen:
www.mopo.de/news/pharma-roche-verdoppelt-gewinn.5066732,5797992.html;
 20Minuten-Zeitung, 30.1.2013
www.20min.ch/finance/news/story/20965453

10 Millionen Dollar für eine Lüge

ef. Was wäre eine Kriegsabsicht ohne die Medien? Wer sonst sollte weltweit die Nachrichten verbreiten, die es für die Akzeptanz eines Krieges nun einmal braucht? Beispiel Irak: 1990 ging eine Story wie ein Lauffeuer rund um die Welt. Ein 15-jähriges Mädchen will in einem kuwaitischen Krankenhaus Augenzeugin davon gewesen sein, wie irakische Soldaten Säuglinge aus Brutkästen genommen und auf den Fußboden geworfen hätten, wo sie starben. Diese Geschichte wurde so oft wiederholt, dass schließlich „alle Welt“ sie glaubte und auch eine Mehrheit im US-Senat und **Repräsentanten-**

haus dem militärischen Eingreifen im Irak zustimmte. Später stellte sich heraus, dass das Mädchen eine kuwaitische Diplomantochter war, angeworben durch eine PR-Agentur, um die Brutkastenlüge zu erzählen. Für diese und andere Lügen gegen den Irak, die so verheerende Folgen hatten, kassierte die Agentur insgesamt 10 Mio. Dollar. Beauftragt worden war sie von einer in Amerika operierenden Organisation.

Quellen:
<http://wasgeschahwirklich.wordpress.com/2009/12/27/zweiter-golfkrieg-wie-eine-bezahlte-pr-aktion-die-stimmung-in-der-bevolkerung-drehen-sollte/>
www.heise.de/tp/artikel/14/14271/1.html

Unter falscher Flagge

jb. Laut dem palästinensischen Journalisten Said Dudin unterstützen die hiesigen Medien den Informationskrieg gegen das „Regime Assad“ voll und ganz. Der Palästinenser, der wie kein zweiter über Verbindungen nach Syrien verfügt, hat in Erfahrung gebracht, dass es vereinzelte Terrorgruppen sind, wel-

che die Unruhe in Syrien stiften (siehe S&G Nr. 2/13). Die an Blutrünstigkeit nicht zu übertreffenden, von Saudi Arabien und Katar finanzierten Terroristen verüben oft Massaker an der Zivilbevölkerung, um es nachher gleich medienwirksam der syrischen Armee in die Schuhe zu schieben. Die Sturheit, mit

Geplante, systematische Verfolgung

ss. Sylvia Stolz, Strafverteidigerin im berühmten Ernst Zündel-Prozess von 2006, war im November 2012 zu Gast beim 8. internationalen Kongress der Anti-Zensur-Koalition AZK. Vor über 2.000 Besuchern referierte sie zum Thema „Sprechverbot-Beweisverbot-Verteidigungsverbot“ und wies in ihrer Rede auf die offensichtlichen Zirkelschlüsse der deutschen Rechtsprechung in Prozessen gegen sogenannte „Holocaustleugner“ hin. Nun wurde sie wegen Verdacht auf Verletzung der schweizerischen Rassismus-Strafnorm angezeigt. Doch der Mediensturm, der zwei Monate nach ihrem Vortrag begann (!) und die Anzeige von Sylvia Stolz und Gastgeber Ivo Sasek ankündigte, offenbarte wieder einmal die Verfälschung der scheinbar transparenten Medienlandschaft im deutschsprachigen Raum. Im Artikel des schweizerweit aufgelegten „Tagesanzeiger“ vom 16.1.2013 nahm der schweizerische Randgruppenhetzer Hugo Stamm Bezug auf einen Bericht, der tags zuvor in der Lokalpresse des Veranstaltungsortes erschienen war und erweckte damit den Eindruck, als sei ein Regionaljournalist zufällig auf den Vortrag aufmerksam geworden. Doch warum konnte Stamm

bereits einen Tag nach Erscheinen des lokalen Artikels mit einer selbst in Gang gesetzten, sorgfältigen rechtlichen Analyse des eineinhalbstündigen Vortrags, sowie einem Gutachten des Strafrechtsprofessors Marcel Alexander Niggli von der Uni Freiburg aufwarten? Es scheint vielmehr so, dass das Regionalblatt angestiftet wurde, vorab die Stichworte zu liefern, um dadurch den Eindruck einer systematischen Kampagne zu verwischen.

Der Artikel, auf den sich Stamm wohl in Wahrheit bezieht, erschien am 11.1.2013 im jüdischen Wochenmagazin „Tachles“. Wer scheint mit allen Mitteln an Kritik an einem Denk-Rede-Beweis und Verteidigungsverbot interessiert zu sein?

Wir alle haben in der Schule gelernt, dass Redeverbote zu den Merkmalen von Diktaturen im Endstadium gehören. Ob das in diesem Fall wohl auch zutrifft? Wenn ja, welchen Namen trägt diese nahezu vollendete Diktatur?

Quellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Ivo_Sasek
www.tagesanzeiger.ch/schweiz/Standard/Der-grosse-Auftritt-der-HolocaustLeugnerin-/story/13425297

„Transparenz schafft Transpiranz.“
 Gregor Adonis Sasek

Schlussimpuls an alle S&G-Schreiber •
„Die Kraft und Macht eines Textes liegt in seinem Kerngedanken. Dieser gleicht einer Nagelspitze. Je kürzer du den Text hinkriegst, desto spitzer wird er, desto tiefer und leichter dringt er ein. Jedes unnötige Wort stumpft ihn ab.“
 Ivo Sasek

der die gleichgeschalteten Mainstream-Medien agieren, lässt immer mehr die Frage aufkommen, ob letztlich die ganze Desinformationskampagne Teil eines mörderischen Plans zur Zerschlagung Syriens ist?

Quelle:
www.nuoviso.de/politik/ausland/38-massaker-unter-falscher-flagge

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 16.2.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein